

## **Laura Rohrbeck ist zurück: Moderation in der „Lokalzeit Düsseldorf“ nach Babypause**

WDR-Moderatorin Laura Rohrbeck erklärt ihren Verzicht auf High Heels nach der Babypause bei der „Lokalzeit Düsseldorf“.

Die WDR-Moderatorin Laura Rohrbeck ist zurück im Rampenlicht. Nach einer Babypause, die im März 2022 begann, hat sie sich entschieden, wieder zur „Lokalzeit Düsseldorf“ zurückzukehren, einem Format, das ihr sehr am Herzen liegt. In ihrem jüngsten Instagram-Post betont sie, wie sehr sie die Zeit im Fernsehsender vermisst hat. Der Rückkehr in die Sendung ging eine längere Auszeit voraus, die für viele Mütter eine wichtige Phase ist, in der sie sich auf ihre neuen Lebensrollen konzentrieren.

Ihre Rückkehr fand im Herbst dieses Jahres statt, und die Zuschauer durften sich über ihre Rückkehr freuen. Der erste Auftritt brachte jedoch gleich eine kleine Anekdote mit sich: Laura Rohrbeck trug während ihrer Sendung High Heels. Diese Entscheidung stellte sich im Nachhinein als eher unglücklich heraus. In einem humorvollen Kommentar auf Instagram schreibt sie: „Eine Sache mache ich morgen allerdings anders, ich trage Turnschuhe... nachdem ich ein halbes Jahr keine High Heels getragen habe, bin ich heute gestorben auf den hohen Hacken.“

### **Ein herzlicher Empfang im WDR**

Barbara Jeromin, die derzeit die „Lokalzeit aus Aachen“

moderiert, gab Laura einen herzlichen Empfang. Mit den Worten „Aiii, wie schön. Schönen, neuen ersten Tag“ drückte sie ihre Freude über die Rückkehr der Kollegin aus. Solche Momente sind wichtig in der Medienwelt, wo Teamgeist und gegenseitige Unterstützung eine große Rolle spielen.

Der WDR-Sender, bekannt für seine Regionalberichterstattung und seine Vielfalt an Programmen, bietet Laura Rohrbeck die Plattform, auf der sie ihr journalistisches Talent entfalten kann. Nach dieser Auszeit wird es sicher eine spannende Herausforderung für die Moderatorin, sich wieder in den Studio-Alltag einzugewöhnen und gleichzeitig ihre Mutterrolle zu meistern.

## **Die Bedeutung der Rückkehr**

Die Rückkehr von Laura Rohrbeck ist nicht nur für sie persönlich bedeutend, sondern auch ein Zeichen für viele Frauen, die die Herausforderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie meistern müssen. Mütter wie sie zeigen, dass eine Rückkehr ins Berufsleben nach einer Babypause nicht nur möglich, sondern auch positiv sein kann. Es ist ein Schritt hin zu mehr Sichtbarkeit für Frauen in der Medienbranche, die oft einen Balanceakt zwischen den Ansprüchen des Berufslebens und der Familie unternehmen müssen.

Die Entscheidung für bequemere Schuhe, wie Turnschuhe, könnte symbolisch für den neuen Lebensabschnitt stehen, den Laura nun mit einer anderen Perspektive angeht. Es ist der praktische Umgang mit der Situation, der zeigt, dass sie nicht nur auf das Äußere Wert legt, sondern auch auf ihr Wohlbefinden im Job.

Laura Rohrbeck, die in Bochum aufgewachsen ist und Medien- und Kulturwissenschaften in Düsseldorf studierte, hat sich in der WDR-Sendung „Lokalzeit Düsseldorf“ einen Namen gemacht. Ihre authentische Art, Informationen zu präsentieren und mit ihrem Publikum zu interagieren, hat sie bei vielen Zuschauern

beliebt gemacht.

Das Feedback und die Unterstützung ihrer Kollegen ist für Laura sehr wichtig. Solche Gemeinschaftsbeziehungen sind in der oft konkurrenzbetonten Medienlandschaft wertvoll. Diese Rückkehr ist für sie nicht nur beruflich, sondern auch emotional bedeutsam, da sie sich in ihrem „Wohlfühlort“ WDR wohlfühlt.

In einem weiteren Instagram-Beitrag teilt sie ihre Freude über die Rückkehr mit einem Bild aus dem Studio des WDR Funkhauses in Düsseldorf und unterstreicht, dass sie es als ihren „Wohlfühlort“ beschreibt. Ob ihre zukünftigen Sendungen ebenso multifacetig und unterhaltsam sein werden, bleibt abzuwarten, aber ihre Rückkehr weckt definitiv die Hoffnung auf weitere spannende Beiträge.

## **Ein neuer Lebensabschnitt in der Medienwelt**

Laura Rohrbecks Rückkehr zur „Lokalzeit Düsseldorf“ könnte auch als Anstoß für andere Frauen dienen, den Schritt zurück ins Berufsleben zu wagen. Die Entscheidung, ihre Karriere fortzusetzen, nachdem man sich eine Auszeit für die Familie genommen hat, ist eine positive Botschaft, die viele ermutigen könnte, ihre eigenen Herausforderungen zu meistern. Ihren humorvollen Umgang mit den Schwierigkeiten einer Rückkehr ist ein weiterer Beweis für ihren Charme und ihre Professionalität, die sie zu einer geschätzten Figur in der Medienlandschaft machen.

Laura Rohrbeck wurde in Bochum, Nordrhein-Westfalen, geboren und hat dort ihre Kindheit verbracht. Der Einfluss dieser Region auf ihre Karriere ist nicht zu unterschätzen. Das Medienangebot in NRW gehört zu den vielfältigsten in Deutschland, was sich auch in der Ausbildung von jungen Talenten widerspiegelt. Die Medien- und Kulturwissenschaften, die sie in Düsseldorf studierte, sind ein integraler Bestandteil für die Entwicklung von Fähigkeiten, die für die Moderation und

Produktion in Medien erforderlich sind. Besonders hervorzuheben ist die starke Verbindung zwischen Theorie und Praxis an der Universität Düsseldorf, die den Studierenden ermöglicht, wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

## **Der Einfluss von Social Media auf die Rückkehr von Laura Rohrbeck**

Wir leben in einer Zeit, in der soziale Medien einen enormen Einfluss auf die Karriere von Medienschaffenden haben. Laura Rohrbeck nutzt Plattformen wie Instagram, um ihre Rückkehr zur „Lokalzeit Düsseldorf“ zu kommunizieren. Ihr Post über die Rückkehr und ihre humorvolle Reflexion über das Tragen von High Heels zeigen nicht nur ihre Persönlichkeit, sondern auch, wie sie mit ihrem Publikum interagiert. Solche Posts fördern eine engere Verbindung zu den Zuschauern und schaffen ein Gefühl der Gemeinschaft, das in traditionellen Medien oft fehlt.

Die Interaktion mit Fans und Kollegen über Social Media hat in der heutigen Medienlandschaft an Bedeutung gewonnen. Laura Rohrbecks Rückkehr wurde von ihrer Kollegin Jennifer Jeromin öffentlich gefeiert, was die freundschaftlichen Beziehungen innerhalb der Branche verdeutlicht. Diese Art der öffentlichen Wertschätzung trägt dazu bei, die Sichtbarkeit und das Image der Moderatoren zu stärken und zeigt, wie wichtig ein unterstützendes Netzwerk in der Medienwelt ist.

## **Die Entwicklung der „Lokalzeit“ Formate im WDR**

Die „Lokalzeit“ Formate des WDR sind seit ihrer Einführung 1993 ein fester Bestandteil des regionalen Fernsehens in Nordrhein-Westfalen. Jeder Standort hat seine eigene „Lokalzeit“-Sendung, die lokale Nachrichten und Informationen präsentiert. Diese Sendungen sind besonders wichtig, da sie den Zuschauern regional relevante Themen näherbringen, die in überregionalen Nachrichten oft nicht behandelt werden. Für viele Menschen sind

diese Formate eine entscheidende Informationsquelle für das tägliche Leben.

Das Konzept der „Lokalzeit“ hat sich im Laufe der Jahre entwickelt und wurde mehrfach angepasst, um auf die sich verändernden Bedürfnisse des Publikums einzugehen. Mit der Rückkehr von Laura Rohrbeck zeigt der WDR, dass er Wert auf erfahrene Moderatoren legt, die eine persönliche Bindung zu den Zuschauern aufbauen können. Die Möglichkeit für Moderatorinnen wie Laura, auch in Teilzeit zu arbeiten, ist eine positive Entwicklung, die Familienfreundlichkeit mit beruflichen Möglichkeiten verbindet.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**